



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/20901, 17/21743

Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung: Zum Stand der Umsetzung

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über den Umsetzungsstand der Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie in den Bereichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Verbraucherbildung schriftlich zu berichten.

Hierzu sollen insbesondere folgende Fragestellungen berücksichtigt werden:

- Wie wird BNE, globales Lernen und Verbraucherbildung in curricularer sowie methodisch-didaktischer Hinsicht sinnvoll in allgemeinbildende und berufliche Schulen integriert?
- Inwieweit fanden BNE, globales Lernen und Verbraucherbildung im Zuge der Neugestaltung der Lehrpläne im Vergleich zu den vormals gültigen Lehrplänen stärkere Berücksichtigung und in welchen Kompetenzerwartungen spiegeln sich diese konkret wider?
- Wie lässt sich die bayerische Schule als nachhaltiger Lernort gestalten und welche Indikatoren weisen nach Ansicht der Staatsregierung auf einen nachhaltigen Lernort hin?
- Wie kann im Bereich der beruflichen Bildung auch der Transfer in die Berufsbildungspraxis, insbesondere in die Betriebe, sichergestellt werden?

- Inwieweit könnte BNE durch die strukturelle Verankerung in der Schulgesetzgebung beziehungsweise klare und verbindliche Vorgaben, was die Umsetzung an Schulen betrifft, weitergehend gefördert werden?
- In welcher Form und welchem Umfang werden BNE und Verbraucherbildung in der Lehramtsausbildung sowie in Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte sowohl fachbezogen als auch fachübergreifend behandelt?
- Haben Schulen in Bayern in Kooperation mit den Gemeinden eigene Nachhaltigkeitspläne entwickelt, wie dies unter anderem die Roadmap zur konkreten Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE anregt?
- Welche Aufgabe kommt den Umweltbeauftragten bei der Umsetzung von BNE an Schulen zu und welche Mittel und Ressourcen stehen diesen für ihre Arbeit zu Verfügung?
- Sind vonseiten der Staatsregierung langfristige Maßnahmen geplant, die sich der qualitätsvollen Weiterentwicklung von pädagogischen Einrichtungen im Sinne von BNE und globalem Lernen widmen, bzw. stehen hierfür finanzielle Mittel zur Verfügung?
- Wie zufrieden sieht sich die Staatsregierung mit dem derzeitigen Umsetzungsstand von in der Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie genannten Zielen und Maßnahmen insgesamt und wo liegen ihrer Ansicht nach noch zu berücksichtigende Handlungsfelder bzw. Optimierungspotenziale hinsichtlich einer Stärkung von BNE und Verbraucherbildung in schulischen, aber auch außerschulischen Bildungseinrichtungen?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin